



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Axel Troost  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
POSTANSCHRIFT

TEL  
FAX  
E-MAIL



Berlin, 15. April 2021

### Schriftliche Frage im Monat April 2021 Arbeitsnummer 4/051

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 4/051:

Über wie viele Masken mit einem Stückpreis von mehr als 4,50 € hat das BMG mit der Fa. Emix Trading GmbH am 24. April einen Vertrag geschlossen (bitte vertragliche Liefermenge und, sofern möglich, auch vertraglichen Stückpreis angeben) (Siehe Antwort auf die Schriftliche Frage 151 auf die Bundesdrucksache 19/27531) und aus welchem Grund wurde dieser Vertrag trotz vorheriger Beendigung der Ausschreibung des Open-House-Verfahrens, aus dem ein Überangebot an Maskenlieferung resultierte, geschlossen (<https://www.daserste.de/-information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/swr/masken-debakel-100.html>)?

Antwort:

Der Bund hat Verträge über die Lieferung von FFP2/KN95-Masken zum durchschnittlichen Preis von 5,58 EUR netto pro Maske mit dem Unternehmen EMIX in einem Volumen von rund 117 Mio. Masken geschlossen.

Grund für die Vertragsabschlüsse mit EMIX war, dass die EMIX eine GmbH der wenigen Lieferanten war, die zu Beginn der Pandemie große Mengen persönlicher Schutzausrüstung (PSA) verlässlich, kurzfristig, termingerecht und in solider Qualität liefern konnte. Zudem war EMIX als eine der wenigen Lieferanten bereit, „rollierend“ vorzufinanzieren (letzte Zahlung finanziert die nächste Lieferung). Weiterhin organisierte EMIX den Transport der Waren bis hin zum Logistikzentrum Apfelstädt (Thüringen). Die Logistik über Kühne & Nagel sowie die Abwicklung der Einfuhr waren damit jeweils gesichert.

Zudem waren die tatsächlichen Ergebnisse der Beschaffung im sog. Open-House-Verfahren (OHV) zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Im OHV wurden über 1.000 eingegangene Angebote geprüft und 738 Zuschläge erteilt. Dies hätte Gesamtmengen von 1.024.999.199 Stück FFP2/KN95/N95-Masken sowie 1.024.211.810 Stück medizinischer Mund-/Nasenschutz (MNS) entsprochen. Tatsächlich aber wurden allerdings nur erheblich geringere Mengen über diesen Kanal geliefert, bis Ende September waren es nur 232,4 Mio. FFP2/KN95/N95-Masken und 63,2 Mio. MNS. Die tatsächlich gelieferten Mengen blieben also um rund 77% (FFP2/KN95/N95-Masken) bzw. sogar 93% (MNS) hinter den eigentlichen bezuschlagten Mengen zurück. Diese Diskrepanz belegte die dem OHV immanente Grundannahme, dass das OHV angesichts seiner strikten zeitlichen Anforderungen (Lieferfrist) mit einer hohen Nichterfüllungsquote einhergeht. Auch deswegen war es geboten, parallel weitere Beschaffungsanstrengungen zu unternehmen.

Zum Zeitpunkt des letzten Vertragsschlusses mit EMIX verfügte das BMG nur über 20 Mio. auslieferungsfähige FFP2/KN95-Masken sowie rund 9 Mio. MNS.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, reading "Sabine Weis".